



## Zulassungsbedingungen und Aufnahmeprüfung zum Master of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance Solist/Solistin

### A) Zulassungsbedingungen

- Abgeschlossener Bachelor of Arts in Musik BA oder Abschluss eines vergleichbaren Grundstudiums oder aber eines Performancediploms (Lehr- oder Konzertdiplom)  
In der Regel folgt der Master of Arts in Spezialisierter Musikalischer Performance auf einen Master Musikpädagogik oder Master Musikalischer Performance
- Die Gesamtstudiendauer (Berufsausbildung) darf bis zum Abschluss des Masters in Spezialisierter Musikalischer Performance 7 Jahre nicht überschreiten

### B) Aufnahmeprüfung Hauptfach

- Prüfungsdauer: 40 Minuten pro Kandidat/in
- Dauer des vorzubereitenden Repertoires: 50–60 Minuten \*\*
- Vorzubereiten sind Werke aus mindestens drei verschiedenen Epochen\*\*
- Auswendigspielen gemäss Berufspraxis \*\*
- Das erste Werk für das Vorspiel kann frei gewählt werden, über den Vortrag der weiteren Werke entscheidet die Jury.

\*\*Abweichungen oder spezielle Regelungen bei einzelnen Hauptfächern möglich (s. u.)

### Abweichungen oder spezielle Regelungen bei folgenden Hauptfächern:

#### Fagott

Vollständige Werke aus drei Epochen, davon ein Solokonzert.  
Mindestens ein Werk muss auswendig vorgetragen werden.

Die Prüfungsjury behält sich vor, auf Grund eines gemeinsamen Entscheids einen kurzen, unvorbereiteten und freien Prüfungsteil einzubauen, der z.B. Blattsingen, eine kurze Improvisation oder die Arbeit an einer musikalischen Phrase beinhalten kann.

## **Gesang**

Dauer des vorbereiteten Repertoires: 50–60 Minuten, darunter:

mindestens eine ganze Opernpartie

Werke aus mindestens vier Epochen, darunter eine barocke Arie, ein Werk von Mozart oder Haydn, ein Werk aus der Romantik (inkl. Jahrhundertwende) und ein Ausschnitt von ca. 3 Minuten aus einem zeitgenössischen Werk im oberen Schwierigkeitsbereich. Bis auf das zeitgenössische Werk müssen die Stücke auswendig vorgetragen werden und die Gattungen Oper, Oratorium und Lied umfassen.

Die Prüfungsjury behält sich vor, auf Grund eines gemeinsamen Entscheids einen kurzen, unvorbereiteten und freien Prüfungsteil einzubauen, der z.B. Blattsingen, eine kurze Improvisation oder die Arbeit an einer musikalischen Phrase beinhalten kann.

## **Horn**

Vollständige Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen und Gattungen, davon mindestens ein Solokonzert und ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950:

(Referenzbeispiele: O. Messiaen – Appel Interstellaire; J. Widmann – Air; E.-P. Salonen – Konzerttüde)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

## **Klavier**

Dauer des vorbereiteten Repertoires: 60 Minuten

Werke aus mindestens vier Epochen, davon:

- Ein komplettes, repräsentatives Werk von Haydn, Mozart, Beethoven oder Schubert
- Zwei Etüden aus op.10 (Nr. 1, 2, 4, 5, 7, 8, 10) oder op.25 (Nr. 6, 8, 10, 11, 12) von Chopin
- Drei weitere, kontrastierende Werke aus folgenden Epochen:
  - vor 1760
  - 1830–1920
  - 1920 bis heute

Auswendigspielen gemäss Berufspraxis

## **Posaune**

Vollständige Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen und unterschiedlichen Gattungen, davon ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950 (z. B. B. Krol – Capriccio da Camera, R. Boutry – Concerto, P. Creston – Fantasie).

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

## **Querflöte**

Werke aus mindestens vier Epochen, davon

- Pflichtstück: S. Karg-Elert: Sonata Appassionata
- Ein Solokonzert aus der Wiener Klassik
- Ein Solokonzert (auswendig vorzutragen)
- Ein Solostück nach 1950
- Eine barocke Sonate oder Fantasie
- Eine Sonate/Duo mit Klavier aus Romantik oder Moderne

## **Schlagzeug**

Dauer des vorzubereitenden Repertoires mit Umbau maximal 70 Minuten

Werke aus möglichst unterschiedlichen Epochen, davon mindestens ein Werk vollständig

Werke aus folgenden drei Bereichen

- Pauken und/oder kleine Trommel
- Marimbaphon und/oder Vibraphon,
- Set Up und/oder Handtrommeln

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

### **Trompete**

Vollständige Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Epochen und Gattungen, darunter:

Mindestens ein Solokonzert

Ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950

(Referenzbeispiele: S. Friedman – Solus; A. Plog – Postcards)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

### **Tuba**

Vollständige Werke aus mindestens drei unterschiedlichen Gattungen und Stilrichtungen davon mindestens ein Solokonzert und ein Werk aus dem zeitgenössischen Repertoire nach 1950:

(Referenzbeispiele: M. Kagel – Mirum; K. Penderecki – Capriccio)

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

### **Violine**

Dauer des vorbereiteten Repertoires mindestens 45 Minuten

Werke – ganz oder teilweise – unterschiedlicher Gattungen, darunter:

- Ein Werk der Wiener Klassik
- Ein Werk welches nach 1950 komponiert wurde
- Mindestens zwei weitere Epochen

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Ein Werk soll virtuosens Charakters sein, ein weiteres muss ein Solokonzert sein (oder Sätze daraus).

Ein Werk muss vollständig vorbereitet werden. Ein Werk muss unbegleitet (Solo) sein.

Bitte melden Sie sich bei allen Fragen bei der Leitung des Studiengangs:  
Prof. Tobias Schabenberger: [tobias.schabenberger@mab-bs.ch](mailto:tobias.schabenberger@mab-bs.ch)